FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Einwurf Nachtbriefkasten
am: 26. Nov. 2013

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

25.11.2013

Antrag an den HFA und an den Rat zum Haushalt 2014

Sehr geehrter Herr Urbach,

die FDP-Fraktion ist in große Sorge über die Entwicklung der städtischen Finanzen. Der Haushaltsentwurf 2014 weist - einschließlich der Kosten für zusätzlich geplantes Personal und für weitere Rückstellungen - gegenüber dem Haushaltsansatz 2013 ein um mehr als 6 Mio € erhöhtes Defizit von – 22,2 Mio € aus. Auch im Vergleich zum 2012 geplanten HSK ist das für 2014 geplante Defizit etwa 6 Mio € größer, obgleich die im Haushalt 2014 geplanten Einnahmen 5,2 Millionen € höher sind als jene im HSK 2014, geplant 2012.

Bei einer eigenen Analyse hat die FDP festgestellt, dass, ausgehend von den Ergebnissen 2011, in zahlreichen Produktgruppen Defizitsteigerungen ausgewiesen werden, die weit oberhalb vertretbarer Werte liegen und weder erklärt werden noch nachvollziehbar sind.

In Gesprächen haben Sie und Vertreter der Verwaltung darauf hingewiesen, dass es Budgetsteigerungen gibt, die unvorhergesehen waren und nicht beeinflussbar sind. Das wird anerkannt. Jedoch sind wir der Meinung, dass viele Kostensteigerungen bei stringenter Anwendung von Haushaltsdisziplin vermeidbar sind.

Die FDP stellt für den Haupt/Finanzausschuss und den Rat deshalb folgenden Antrag:

Der Haushalt 2014 wird überarbeitet mit dem Ziel, dass das in der HSK-Planung 2012 für das Jahr 2014 vorgegebene Ergebnis von - 16,026 Mio € eingehalten wird. Kostensteigerungen aufgrund unvorhergesehener und nicht beeinflussbarer Effekte werden gesondert ausgewiesen und bleiben unberücksichtigt. Produktgruppen mit Steigerungen von mehr als 12% gegenüber dem Ergebnis 2011 werden mit dem Ziel effektiver Einsparungen besonders kritisch analysiert.

Begründung:

Die städtische Schuldenbegrenzung hat für die FDP höchste Priorität. Ein Haushaltssicherungskonzept, das zum Ziel hat, die weitere Verschuldung der Stadt Bergisch Gladbach nach 8 Jahren zu beenden, darf nicht verlassen werden, insbesondere nicht in guten konjunkturellen Zeiten, die wir derzeit erleben.

Mit freundlichem Gruß

(Reimer Fischer